

7P Stahlfahrwerk Höherlegung durch längere Federn (selbst gemacht)

Beitrag von „desmo0815“ vom 21. November 2016 um 22:57

Hallo zusammen,

ich wollte kurz von meinen Erfahrungen berichten, wie man eine Höherlegung für das Stahlfederwerk in Eigenregie hinbekommen kann. Ich gebe hier aber lediglich meine Erfahrung zum Besten, ich spreche jedoch keine Empfehlung aus das nachzumachen, bzw. sage dazu dass jede/r selbst wissen muss was für sie/ihn vertretbar ist.

Nachdem ich auf der Suche nach einer aftermarket Höherlegung erfolglos war, da es einfach nichts für das Stahlfederwerk gibt (Seikel bietet für den 7P nichts an, Spacer = Schrott, usw), habe ich Kontakt mit einem Fahrwerksfedern-Hersteller aufgenommen um Federn herstellen zu lassen. Dieser stellt für den Touareg zwar leider keine Federn mehr her, da Aufwand/Kosten vs. Absatzmenge sich nicht lohnen, aber er brachte mich auf eine ganz gute Alternative. Genauso wie man Federn zwecks Tierferlegung stauchen kann, ist es möglich die Federn länger zu ziehen. Um das Ganze in vertretbarem Maß zu erledigen, wurde empfohlen nicht mehr als 3 bis 3,5 cm in der Länge heraus zu holen.

Gesagt getan, ..

Die Kosten:

250,- für neue Bilstein Federn (Serien Austausch)

150,- für das Ziehen der Federn

550,- für Einbau, Spureinstellung und Leihwagen

Gesamt: 950,-

Höhe:

Im Ergebnis ist der Touareg jetzt 3 cm höher. Also in der Höhe vergleichbar mit der 1. Höherlegungs-Stufe des Luftfahrwerks (2. Höherlegungs-Stufe=7 cm).

Federungskomfort:

Laut Vorgespräch mit dem Federnhersteller könnten die Federn eventuell etwas straffer sein heißt es, da die Windungen wegen der Höherlegung um 3 cm etwas steiler stehen. Allerdings verteile sich die Höherlegung auf viele Windungen, uns so sollte die Veränderung gegenüber der Serie sich nicht stark auswirken.

Nun, dazu kann ich sagen dass sich der Federkomfort nicht spürbar verändert hat. Ich habe sogar das Gefühl dass die Bilstein Federn etwas sanfter ansprechen.

Verschränkung:

Ich konnte die Verschränkung leider noch nicht testen. Aber zur Theorie, die wir ebenfalls vorher besprochen haben, ist zu sagen dass sich der Negativfederweg durch die 3cm der Höherlegung sich nun theoretisch um 3 cm verringert. Ein Test im Gelände steht also aus um hier Tatsachen zu schaffen. Während der Fahrt auf Asphalt mit Bodenwellen und Schlaglöchern konnte ich die Verringerung des Negativ-Federwegs jedenfalls noch nicht nachteilig feststellen.

Platz im Radhaus:

Durch schon vorher montierte Spurverbreiterungen und den neuen Zugewinn an Höhe im Radhaus können nun größere Reifen montiert werden. Ich werde aber nach wie vor die anvisierte Alltagsbereifung von 255/60-R18 umsetzen.

Radsturz:

Der Sturz der Räder war im Originalzustand sichtbar sehr negativ. Das ist vor allem mit den 295er Sommerreifen aufgefallen. Nach der Höherlegung sieht der Sturz nicht mehr so extrem negativ aus, aber ich kann mich wegen der schmalere Reifen auch irren - zumindest ist der Sturz immer noch sichtbar negativ. Ich würde sagen, wenn es hier eine Veränderung gab (was eigentlich so sein müsste) so ist die Veränderung nicht sehr stark ausgefallen.

Fahrverhalten Kurven:

Der Touareg hat ja von Haus aus eine schon sehr satte Kurvenlage, wenn auch spürbares Lastwechselverhalten. Durch den höheren Schwerpunkt sind diese beiden Eigenschaften sicher nicht besser geworden, jedoch kann ich auch nach einigen Testfahrten nicht von bösen Überraschungen berichten. Der Touareg liegt mit den 255er M+S Reifen immer noch sehr satt und ist etwas Schwerfällig in Lastwechseln.

Bodenfreiheit & Thron-Faktor:

Was diese "nur" 3cm ausmachen ist schon deutlich spürbar. Auf der Straße merkt man das schon recht deutlich, aber vor allem im Gelände bringen mir die 3 cm schon einen ganz ordentlichen Zuwachs an Vertrauen, zum Beispiel beim Überfahren von Kuppen oder in ausgewaschenen Fahrspuren. Wohl gemerkt im Vergleich zum Original-Stahlfahrwerk, was in dieser Disziplin recht begrenzt Vertrauens-erweckend ist.

Viele Grüße,
Stephan